Erfolgsfaktor Nummer eins ist die Familie

Die Tettauer Werner Heinz Feinmechanik-Kunststoffe GmbH & Co. KG feiert 75-jähriges Bestehen. Mit innovativen Produktlösungen und viel Zusammenhalt behauptet sich das Unternehmen mittlerweile in der dritten Generation auf dem europäischen Markt.

Von Sabine Raithel

TETTAU. Familienunternehmen zeichnen sich in aller Regel durch gelebte Werte wie eine generationenübergreifende Ausrichtung, starke Mitarbeiterorientierung und den Mut zur Verantwortung aus. Ein Musterbeispiel dafür, dass insbesondere ein starker Zusammenhalt im Team Familie den Unternehmenserfolg nachhaltig sichern kann, feierte nun 75. Jubiläum: die Werner Heinz Feinmechanik-Kunststoffe GmbH & Co. KG.

Mehr als 200 geladene Gäste hatten sich im Werk 2 des Unternehmens in der Schauberger Straße eingefunden, darunter Landrat Klaus Löffler, IHK-Vizepräsident Hans Rebhan sowie Mitarbeiter, Geschäftspartner, Familie und Freunde. Geschäftsführerin Anette Christel gab einen kurzen Überblick über die bewegte Firmengeschichte, die untrennbar mit der Geschichte der Familie verbunden ist.

„Wir haben in Gebäude, Maschinen und modernste Anlagen investiert.“
Anette Christel
Unternehmerin

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1949 als Handwerksgeschäft für Uhren und Schmuck von Werner Heinz (1928-1977). Der Uhrmacher ist ein passionierter Tüftler, der sich nebenbei mit der Be- und Verarbeitung von Kunststoffen beschäftigt. Erstes Produkt: seinerzeit hochmoderne Kunststoff-Tragebügel für Nähkästchen aus Holz. Die Werkzeuge dafür stellt er selbst her. Schon bald ist er in der Region ein gefragter Fachmann für alle anfallenden technischen Probleme. Parallel zum Uhrengeschäft baut er ein weiteres Unternehmen auf und produziert Werkzeuge für die Spritzgießfertigung. Nach seinem plötzlichen Tod im Jahr 1977 übernimmt Tochter Maria Klostermann das elterliche Uhren- und Schmuckgeschäft. Ehefrau Irmgard Heinz führt das Unternehmen Werner Heinz, Feinmechanik-Kunststoffe GmbH & Co. KG weiter. Die gelernte Buchhalterin erweist sich schon bald als äußerst pragmatische und zupackende Unternehmerin, die es versteht, Familie und Firma auf Kurs zu halten. Sie wird zum Vorbild für die nachfolgenden Generationen.

Sie feierten 75 Jahre Unternehmensgeschichte und damit eng verbunden auch einen wichtigen Teil Familiengeschichte: das Unternehmerehepaar Anette Christel (Zweite von rechts) und Bernhard Christel (Zweiter von links) mit den Töchtern Annemarie Treuner mit Töchterchen Ina sowie Ruth Barnickel. Unter den Gratulanten: Landrat Klaus Löffler (links) und IHK-Vizepräsident Hans Rebhan (rechts). Foto: Sabine Raithel

Insofern steht es auch für ihre zweite Tochter Anette außer Frage, nach dem Studium der Betriebswirtschaft in das Familiengeschäft einzusteigen und die Mutter zu unterstützen. Kurze Zeit später kommt ihr Mann Bernhard dazu, der den technischen Innovationsgeist des Unternehmens prägt. Seit 1985 leitet das Ehepaar Christel das Familienunternehmen. „Den Betrieb haben wir sukzessive weiter aufgebaut. Wir haben in Gebäude, Maschinen und modernste Anlagen investiert – mit viel Herzblut, stets auf Sicht und mit Blick auf die Verantwortung für unsere Mitarbeiter und die nachfolgende Generation“, so Anette Christel. Das Konzept ist aufgegangen.

Das Familienunternehmen hat sich auf die Herstellung von Schraubverschlüssen, Steckkappen und Spritzeinsätzen aus Kunststoff für die Kosmetik-, Pharma-, Chemisch-Technische und Lebensmittel-Industrie spezialisiert. Die Kunden sind größtenteils bekannte Markenartikel-Hersteller und Weltmarktführer. Und egal, ob es um große Stückzahlen oder kleinste Losgrößen geht, hier ist nichts „von der Stange“. Fast jede Verschlusslösung ist ein Unikat und individuell nach Kundenwunsch gestaltet – je nach dem, was Funktion, Inhalt und Marketing erfordern. Zum Produktportfolio gehören neben der Fertigung von Kunststoffverschlüssen auch Produkte für Analytik-Labors sowie Verpackungen und Verpackungsbestandteile für die Zahntechnik.

Wettbewerbsvorteile hat sich das Unternehmen auch durch den eigenen Werkzeugbau erarbeitet. Werner Heinz steht in diesem Bereich für die Konstruktion und Herstellung von anspruchsvollen Spritzgießwerkzeugen sowie die Anfertigung von Einzelteilen oder Kleinserien im Bereich Drehen und Fräsen. Das Tettauer Unternehmen hat sich auf dem europäischen Markt einen festen Platz erobert. Mit 19 Vollzeitbeschäftigten und 22 Heimarbeitern sowie 23 Spritzgießmaschinen fährt das Familienunternehmen an zwei Standorten – in der Tettauer Schützenstraße und in der Schauberger Straße – einen Umsatz von rund drei Millionen Euro ein.

Landrat Löffler würdigte den großen Mut zur Verantwortung, aber auch den Mut zu Innovation, der das Unternehmen präge. Damit spielte er nicht zuletzt auf die nahezu vollautomatische, KI-gestützte Fertigung in Werk 2 an. „Was sich verändert, was mit der Zeit geht, das bleibt auch in der Zukunft“, so der Landrat. Er unterstrich: „Unternehmen wie Ihres gestalten und erhalten die Zukunftsfähigkeit des Landkreises.“

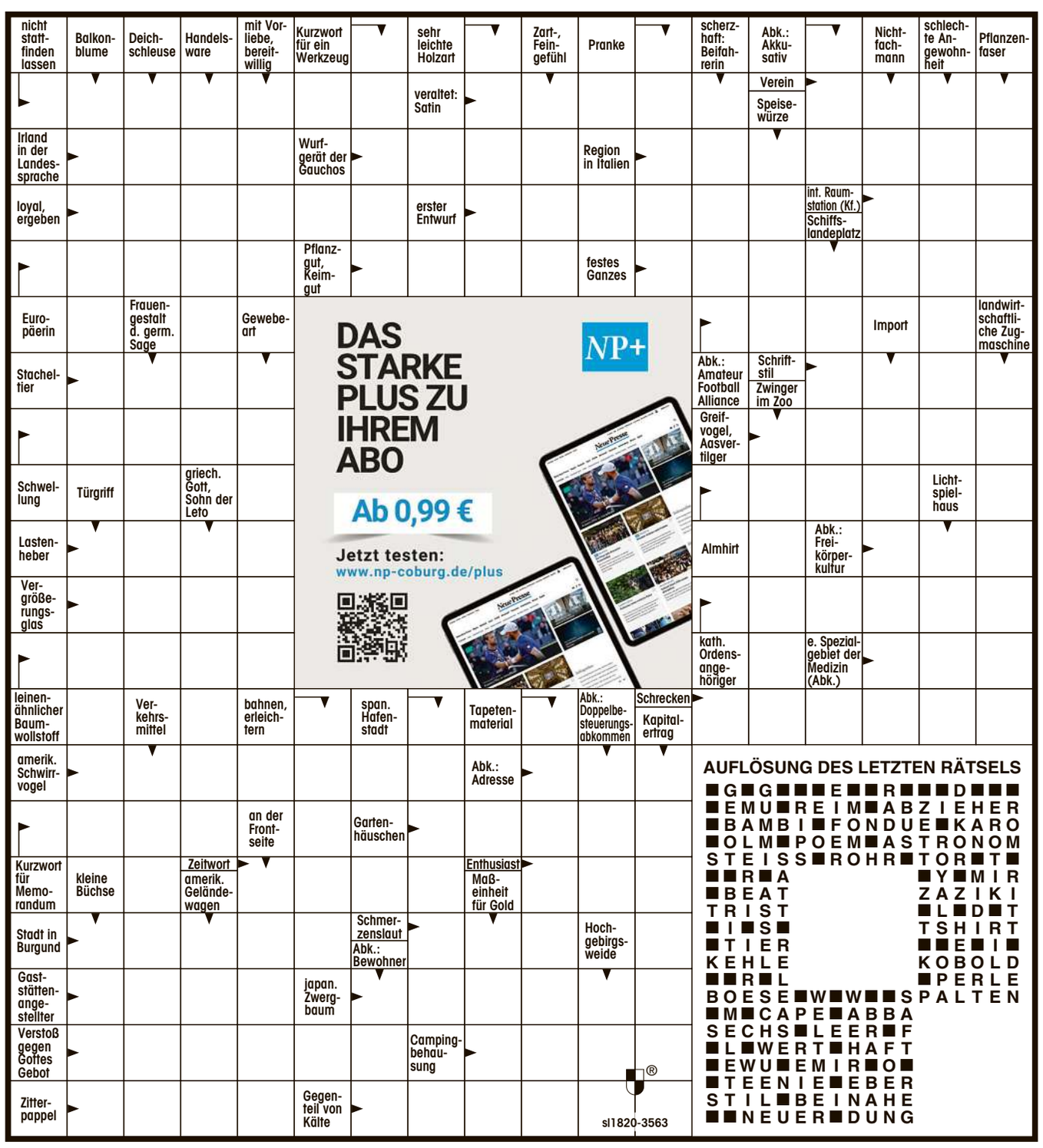
IHK-Vizepräsident Hans Rebhan hob den enormen Innovationsgeist des Unternehmens Werner Heinz hervor: „Produkte von Werner Heinz begegnen einem im Alltag überall: Kunststoff-Drehverschlüsse, die einem durch ein Knackgeräusch beim Aufreißen der Perforation sicher sagen, dass die Verpackung definitiv offen und der Inhalt absolut frisch ist. Dieser Verschluss ist ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Für die Produktion der komplexen, mehrgliedrigen Konstruktion mit Deckel, Ringen und Stegen braucht es nicht nur hochpräzise Werkzeuge, sondern auch ein hohes Maß an Know-how und Erfahrung.“ Damit behaupte sich Werner Heinz, so der IHK-Vizepräsident, im internationalen Wettbewerb.

Die Begeisterung für den Familienbetrieb und das Thema Kunststoff haben Anette und Bernhard Christel längst an die nächste Generation weitergegeben. Bereits seit 2014 ist Tochter Ruth Barnickel (32), gelernte Feinwerkmechanikerin und Maschinenbautechnikerin, als Assistentin Technik verantwortlich tätig. Ihre Schwester Annemarie Treuner (30) stieg 2017 nach dem Studium der Betriebswirtschaft als Assistentin der Geschäftsführung in den elterlichen Betrieb ein. Ihr Mann Felix Treuner unterstützt das Unternehmen im Bereich Automatisierung. Damit ist bereits die dritte Generation am Start.

Das Tettauer Unternehmen gehört so zu den glücklichen 50 Prozent der Familienunternehmen in Deutschland, bei denen die Nachfolge gut geregelt ist. Ob die vierte Generation mit Luise (6), Johann (1) und Ina (7 Monate) irgendwann das Steuer übernehmen wird? Zumindest waren sie bei der Jubiläumsfeier mit sichtlicher Begeisterung dabei. Bei der anschließenden Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde deutlich, dass Familiensinn und Zusammenhalt Werte sind, die im gesamten Unternehmen Werner Heinz gelebt werden.

ANZEIGE

Das tägliche Kreuzworträtsel



Kaufgesuche

Sonstiges

Ankauf! LP`s, Bücher, Bekleidung, Porzellan, Musikinstr., Stereoanl., Zinn, Münzen, Jagdtrophäen, Puppen, Handtaschen. ☎ 0163-9117330

Grüß Gott, Privatmann sucht Kaffee- und Speiseservice, Porzellan aller Art, Näh- u. Schreibmaschinen, Zinn, Bleikristall, Schallplatten, zu Höchstpreisen, bar vor Ort. ☎ 0163/2418214 o. 0176/31142278

Kaufe Pelze aller Art sowie Mode-/Goldschmuck, Münzen, Zinn, Uhren, Puppen, Nähmaschinen ☎ 0157-35831527

Unterricht

private Nachhilfe

Gebe Englisch- u. Deutschunterr. für gute Ergebnisse. ☎ 09561/1359363

Immobilien–Gesuche

Immobilien–Gesuche

Suche Haus / 0151-51658554

Kfz–Kaufgesuche

Wohnwagen u.a.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Bekanntschaften männl.

Er sucht Sie

Zu Zweit ist vieles schöner! Witwer, 60, NR, sucht liebe Sie für gemeinsame Zukunft. Whats App/ ☎ 0177/1872200

Werbung bringt den **Erfolg.**

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben.
In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen und Austräger nur **schwer zu sehen**. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.
Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
www.bgetem.de

SUDOKU

		3		4		2		
			6		9			
4		6	2		5	8		7
	8	4				5	2	
1								6
	6	5				3	7	
7		9	1		2	6		3
			3		8			
		2		6		9		

Die Spielregeln:

- Füllen Sie das Rätsel mit den Zahlen 1 bis 9.
- In jeder Zeile und Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- Zudem kommt auch in jedem 3x3-Feld jede Zahl nur einmal vor.
- Dopplungen sind nicht erlaubt.

Auflösung

5	1	3	8	4	7	2	6	9
2	7	8	6	3	9	1	5	4
4	9	6	2	1	5	8	3	7
3	8	4	9	7	6	5	2	1
1	2	7	5	8	3	4	9	6
9	6	5	4	2	1	3	7	8
7	4	9	1	5	2	6	8	3
6	5	1	3	9	8	7	4	2
8	3	2	7	6	4	9	1	5